

# Let's green the web *together!*



**GREENWEBSpace**  
GEMEINWOHL-BILANZ  
2020/2021

**green**  
WEBSpace

HALLO!

# Gemeinwohl-Bilanz 2020-2021

für GreenWebSpace Riedmatten IT Solutions e.U.  
Kompaktbilanz nach Gemeinwohl-Matrix 5.1  
Audit: Dr. Manfred Kofranek  
Berichtszeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2021  
Testat gültig bis 31.05.2024

## GreenWebSpace | Riedmatten IT Solutions e.U.

Geschäftsführung: Roger Riedmatten  
1040 Wien, Mittersteig 2a Top 2  
hello@greenweb-space.com  
+43 1 36199472

Schau vorbei im GreenWebSpace.  
Wir freuen uns auf dich!



Bilanzierendes Unternehmen mit externem Audit

Testat:	Externes Audit	Gemeinwohl-Bilanz	GreenWebSpace Riedmatten IT Solutions e.U.
	<b>M5.0 Kompaktbilanz</b>	<b>2020-2021</b>	Auditor*In: <b>Manfred Kofranek</b>

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
<b>BERÜHRUNGSGRUPPE</b>				
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette: 40 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette: 30 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette: 50 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette: 20 %
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 30 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 80 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 30 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 10 %
<b>C: MITARBEITENDE</b>	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 50 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 50 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 50 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 70 %
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 40 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen: 30 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 60 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 50 %
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 60 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 20 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 30 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 30 %
			Testat gültig bis: <b>31.05.2024</b>	<b>BILANZSUMME: 445</b>

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.  
TestatID: p917v  
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

# Green WebSpace

GreenWebSpace schafft ökosoziale Web Solutions.

Kernbusiness ist Green Hosting für umweltfreundliche Websites mit klimapositivem Fußabdruck. Alle unsere Produkte bieten Unternehmer\_innen wie auch Privatpersonen die Möglichkeit, bewusst an der Erreichung der 17SDGs zu arbeiten, sowie ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz nachhaltig zu verbessern.

**Let's green the web together!**

**Produkte + Dienstleistungen**

**Webhosting + Domains**

**GreenWebSpace Klima+ Zertifikat**

**Green:Cloud**

**Green:Comm**

**vServer**

**Domains**

GreenWebSpace  
Riedmatten IT Solutions e.U.  
[greenweb.space.com](http://greenweb.space.com)  
Information und Kommunikation  
Wien, Österreich  
Keine Tochtergesellschaften/verbundene Unternehmen

**Wir sind der Auffassung, dass das World Wide Web mehr ist und sein kann, als die maximale Ausnutzung von Space und Energie durch uns Menschen.**

# What AND How?

Dass ein achtsamer Umgang mit unserer Mitwelt und Digitalisierung miteinander möglich sind, zeigen wir durch

- ausschliessliche Verwendung von Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen
- dem GreenWebSpace Zertifikat für 100 % klimapositive Websites
- unserem Commitment zur gelebten Gemeinwohl-Ökonomie
- unserer Bereitschaft für faire Lösungssuche und gemeinsames Gestalten



## Digitalisierung & ökosoziale Mitwelt statt Umwelt-Achtsamkeit

Da das Digitale bereits in fast allen Ecken dieser Welt integrierter Aspekt unseres Daseins ist, ist ein Augenmerk auf unser Konsum-verhalten in dieser Entwicklung besonders wichtig. Denn, all die Daten, die wir generieren und aufrufen oder versenden, finden alle ihren Weg über Rechenzentren. Dies bedarf enormer Stromleistungen für Rechenzentren, Hoster, und auch das technische Ökosystem der Nutzer\_innen. Ganz abgesehen von den Herstellungsprozessen der Geräte und der dafür notwendigen Ressourcen.

Mittlerweile hat auch in der IT-Branche ein Umdenken, Richtung eines nachhaltiges Handelns und eines faireren Miteinanders Einzug gehalten. Immer mehr Rechenzentren setzen langsam aber doch auf Ökostrom, viele Hoster pflanzen heute bereits Bäume. Wir sagen: **Da geht noch mehr!**

## Mitwelt statt Umwelt

**GreenWebSpace hat sich als IT-Unternehmen für ökosoziale Web Solutions 2014 die Aufgabe gestellt, die IT-Branche als einen wichtigen und starken Motor für Fortschritt und gesellschaftlichen Wandel zu nutzen. Konkret haben wir die Website auserkoren, als Medium zu dienen, um das World Wide Web grün zu gestalten.**

Wir verstehen Nachhaltigkeit als verantwortungsvolles Handeln, das weit über die Verwendung von Ökostrom hinausreicht: Das Schaffen von Bewusstsein für alternative ökologische, soziale, kulturelle und ökonomische Alternativen zur aktuellen Praxis sind uns eine Herzensangelegenheit, der wir uns stets kritisch und so undogmatisch wie möglich stellen.

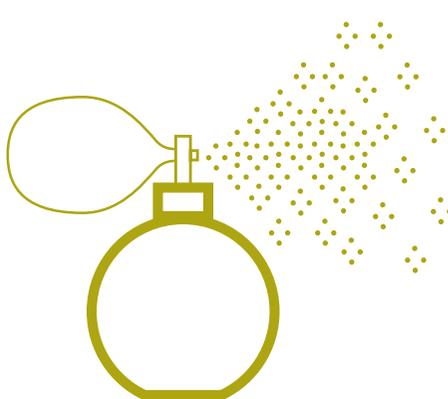


# Das scheinbar Unmögliche in den Kreis des Möglichen einladen

Wir glauben und arbeiten daran, dass wir als Gesellschaft durch achtsames immer wieder neu in Kontakt gehen, mit uns selbst, mit unseren Mitmenschen, mit der Welt, die uns nährt, einen noch besseren Weg als bisher einschlagen können. Statt von Raubbau an Ressourcen (an den eigenen wie an jener anderer Menschen oder der Erde) sehen wir diesen geprägt von Fairness, Transparenz, dem Lernen im Miteinander und neuen Antworten auf die Frage „**Was brauchen wir wirklich**“, und „**Wem dient, was ich in die Welt setze**“.

Unsere Produkte sehen wir als Anreize für klimasensitives Verhalten zu schaffen, gerade im Bereich der zunehmenden Digitalisierung. Um dies zu unterstützen, gibt es seit Ende 2019 unseren Blog „News“, in dem wir neben internen Themen, immer wieder über Hintergründe zu Green IT, Klimaziele, ökosoziale Auswirkungen und Alternativen berichten und Informationen teilen.

Dabei sind wir bemüht, nicht mittels „Fingerzeig“ oder gar leeren Worthülsen zu kommunizieren, sondern wir wollen zeigen, wie es neben den eingefahrenen Wegen, eben auch gut geht.



**Kopfnote**  
**Wirksamkeit**

**Herznote**  
**Zusammenarbeiten**

**Basisnote**  
**Nachhaltigkeit**

Vor allem geht es uns darum, das eigene Nutzer\_innen-verhalten und unsere Beziehungen untereinander, zu den Dingen, die wir kreieren und zu dem Planeten samt Fauna und Flora zu hinterfragen. Auf Basis einer möglich ganzheitlichen Reflexion suchen wir nach neuen, präferiert undogmatischen, jedoch effizient nachhaltigen Lösungen, um diese auch anderen Menschen anbieten zu können. Besonders im Bereich CO<sub>2</sub>-Ausstoss im Sektor Digitalisierung wollen wir einen Beitrag leisten, damit der Druck auf Regierungen und Großkonzerne steigt, und nicht alle Verantwortung auf die Konsument\_innen allein abgewälzt wird.



Deine Website geht voraus: 100% klimapositiv



# Orientierung: Gemeinwohl

Die Gemeinwohl-Ökonomie <https://austria.ecogood.org> ist ein Wirtschaftssystem, das auf denselben Werten basiert, die auch menschliche Beziehungen gelingen lassen. Anders als die bekannte Finanzbilanz ist sie ein Wirtschaftsmodell, deren Ziel ein gutes Leben für alle auf einem gesunden Planeten ist.

Im Mittelpunkt steht der Gedanke, dass werteorientierte Unternehmen auf das Gemeinwohl achten und sich zugunsten einer ethisch orientierten Wirtschaftswelt aktiv einsetzen für:

GEMEINWOHL  
ÖKONOMIE



**Menschenwürde**

**Solidarität und soziale  
Gerechtigkeit**

**Ökologische Nachhaltigkeit**

**Transparenz und**

**Mitbestimmung**

Die Gemeinwohl-Bilanz ist ein Messwerkzeug und insbesondere ein Kompass für all jene, die auf ihrem Weg das Gemeinwohl und damit auch die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (17 SDGs) im Fokus haben.

Wofür wir uns einsetzen, und was wir dazu tun, kannst du hier stets aktualisiert [nachlesen](#) →

# Green WebSpace für das Gemeinwohl

GreenWebSpace Gründer und Geschäftsführer Mag. Roger Riedmatten ist Gemeinwohl-Ökonomie Mitglied seit 2012 und damit seit frühen Stunden mit der Vision, Mission und den Prozessen der Gemeinwohl-Bewegung vertraut.

Bereits in der Gründungsphase hat sich GreenWebSpace dem Gemeinwohl verschrieben. 2014 haben wir damals den Einstiegsbericht erstellt. Seit dem erarbeiten wir unsere Werte und das Spektrum innerhalb unseres Handlungsspielraumes Hand entlang der Gemeinwohl-Matrix. Sie dient uns als Inspiration und zur Überprüfung unserer Entscheidungen und unseres Wirkens.

## GreenWebSpace ...

- ... hat seit 2020 ein Gemeinwohl-Konto bei der Raiffeisenbank Gunskirchen.
- ... präferiert Open-Source-Software, um weniger internationale Mega-Konzerne „zu füttern“.
- ... bietet spezielle Rabatte für Gemeinwohl-Organisationen.
- ... nährt mittels Partnerschaften & Kooperationen die öko-soziale Wirksamkeit.

Den Gemeinwohl-Aspekt mehr und mehr in unserer Arbeit zu Rate zu ziehen und einzubeziehen, ist unser Weg. Und diesen könne und wollen wir nur gemeinsam gehen, mit allen Beteiligten.

## EINLEITUNG

**Kontakt und Beziehung als wesentlichste „Zutaten“, um in unserer Welt auf Basis von Erkanntem und Gelerntem anders zu gestalten.**

**Für die Entscheidungsfindung spielen Siegel, Zertifikate, Auszeichnungen, Berichte ebenso eine Rolle wie Feedback, Rezensionen und unsere eigenen Erfahrungen mit Menschen und Organisationen.**

*Business as normal* ist unser Motto generell nicht. Gerade hinsichtlich Verfügbarkeit, Planungssicherheit und Werten Ordnen sich aktuell Parameter neu. Wir nehmen unseren Teil der Verantwortung wahr, um diese Veränderungen aktiv mitzugestalten.

# Walk the talk

Damit unsere Ideen zu Entscheidungen werden, die für uns und für unsere Kund\_innen die richtige Richtung einnehmen, setzen wir immer öfter auf Mitentscheid und kooperative Gestaltung. Dies bedeutet Zeitaufwand, um sich mit Hintergründen zu beschäftigen, und/oder Vertrauen, dass andere, besser qualifizierte, die Entscheidung im eigenen Sinne treffen. Also eine demokratische Grundhaltung/Grundbildung. Dieses Mitwirken in vielen kleinen Bereichen des Lebens, wie z. B. dem Hosting einer Website, kann überfordernd und auch ein Lernfeld sein, um neue Methoden des Miteinander Gestaltens kennen zu lernen.

Was uns im Außen begegnet, ist für uns immer auch Reflexionspotential für interne Lern- und Entwicklungsprozesse. Dieses stetige wechselseitige Erkennen, Feedback und Lernen mit Anderen basiert im Wesentlichen auf dem Aspekt/Faktor „Kontakt“.

## EINLEITUNG

# Gut in Kontakt sein ...

... ist unser Leitstern und auch unsere Prämisse für geschäftliche Beziehungen: ob Kolleg\_innen, Kund\_innen, Lieferant\_innen oder Umgang mit dem Wettbewerb. Entscheidungen basieren maßgeblich auf einem Faktorenmix aus:

**Persönlicher Kontakt**

**Recherche**

**Feedback**

Wir sind bestrebt Menschen und Organisationen für unsere Mission, und die von uns dafür benötigten Produkte und Dienstleistungen, unter dem Aspekt einer langfristigen Beziehung auszuwählen. Kontakt ist auch der Maßstab, den wir bei Entscheidungen für oder gegen eine geschäftliche Beziehung ansetzen. Denn ob z. B. Menschenwürde und Solidarität und soziale Gerechtigkeit unter allen Beteiligten unabhängig identitätsstiftender oder national-rechtlicher Aspekt gelebt wird oder eher als schriftliches „Make-Up“ identifiziert werden kann, erweist sich fast immer in der Realsituation „Kontakt“, in zwischenmenschlicher Begegnung.

Für die Entscheidungsfindung spielen Siegel, Zertifikate, Auszeichnungen, Berichte ebenso eine Rolle wie Feedback/Rezensionen und unsere eigenen Erfahrungen mit Menschen und Organisationen.

Denn respektvolles und wertschätzendes Verhalten untereinander führt auch im Falle von Meinungsverschiedenheiten oder Situationen der Entscheidung für getrennte Wege nicht zu unsolidarischem Verhalten, illegitimer Machtausübung über Mitmenschen, zur Ausnutzung von Unterschieden in Sprache, Kultur, Geschlechterrollen. Mit Großkonzernen bzw. Blue Chip Companys gestaltet sich das leider nicht immer so einfach. Dies ist auch ein Mitgrund, warum wir auf regionale, mittelständische Unternehmen als Lieferant\_innen setzen, da wo dies möglich ist. Denn: Größe allein ist meist noch kein Garant für Qualität.

# Qualitäts- und Werteansprüche

Schritt für Schritt testen wir, sind lästig, suchen immerfort nach Wegen und Lösungen in der Zulieferkette, die unseren Werten entsprechen. Mit einer viel Optimismus und einer grossen Prise Mut, gehen wir unseren Weg und freuen uns, wenn immer mehr Menschen unseren Weg teilen und als Kund\_innen unser Engagement wertschätzen.

## Unsere wesentlichen Betrachtungssegmente

**Mitarbeiter\_innen**

**Office-Betrieb**

**Rechenzentrum & Server**

**Hardware**

**Software**

**Marketing und Werbung**

# Unsere Maßnahmen

Die bewusste Auseinandersetzung mit Hintergründen zu Nachhaltigkeit generell, insbesondere der IT, ist Teil unseres professionellen Alltags. Jegliche neue Geschäftsbeziehung mit Lieferant\_innen wird immer auf Aspekte wie Menschenwürde, ökologische Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Wirkung aufgrund der Marktsituation geprüft. Entsprechende Erkenntnisse oder Fragen zu einem Thema, wie auch besonders zu langfristigen Anschaffungen, werden teamintern evaluiert und besprochen.

## Recherche und Überprüfung

- **Siegel, Zertifikate (sofern vorhanden)**
- **Auszeichnungen/Awards**
- **Webseiten & Social Media**
- **Fachzeitschriften und andere Publikationen**
- **Kund\_innen-Rezensionen**
- **einschlägige Begriffssuche nach Missachtung oder auch besonders nennenswerten Bestrebungen hinsichtlich 17SDGs.**

# Unsere Lieferant\_innen

In der Liste unserer Lieferant\_innen spielt, gemessen an der Höhe der Ausgaben, der Serverbetrieb (Rechenzentrum) samt Hardware die größte Rolle.

- **Rechenzentrum & Server**
- **Hardware**
- **Office-Betrieb (Miete, Strom, Gas, Ausstattung...)**
- **Software Marketing und Werbung**

Bei Großkonzernen regiert vielfach noch die Schere der ungleichen Macht- und Einflussverteilung. Diesen Signifikant für die Abwesenheit von real gelebter Solidarität und Partizipation zu überprüfen ist meist nicht leicht, und ist bestimmt eine unserer größten Herausforderungen.

Daher wenden wir uns sukzessive von internationalen Konzernen ab, um vermehrt alternative, regionale oder in Entwicklung befindliche Angebote und Lösungen in unser Ökosystem zu involvieren. Bei etlichen Produkten und Services wie z. B. Billing-Software für Hosting gibt es noch kaum Alternativen. Auch leistbare, sozial-ökologisch unbedenkliche Hardware, die unseren Ansprüchen gerecht wird, gibt es noch kaum.

Bei den noch unumgänglichen großen Marktplayern bleiben wir dran, da wir sehr wohl merken, dass ein langer Atem und ein Handeln gemäß „Steter Tropfen höhlt den Stein“, das Neue formen kann und der noch so klein wirkende Einfluss nicht unterschätzt werden sollte.

# IT Hardware Beziehungsstatus: *Es ist schwierig.*

Gerade in der Zulieferkette ist das Thema Menschenwürde im Bereich der IT, insbesondere der Hardwareherstellung, ein immer noch sehr heikles Thema. Doch ohne Hardware keine Nutzung digitaler Services. Eine Noch-Abhängigkeit samt Magengeschwür: Alternativen sind rar und nur schleppend Richtung Markt unterwegs.

Beleuchtet man die Zulieferkette von Hardware, wird man schnell ihrer Komplexität gewahr. Denn ein einziger Computer ist aus bis zu 2.000 Einzelteilen zusammengesetzt. Alle diese Teile haben meist völlig unterschiedliche Reisen über unseren Erdball hinter sich, und entstehen unter menschenunwürdigen Bedingungen.

Es beginnt jedoch schon beim Abbau und dem Handel der für Hardwarekomponenten benötigten Rohstoffe. Diese sind von Menschenrechtsverletzungen, Korruption, Konflikten und Umweltzerstörung durchzogen.



Aktives Mitglied der  
„Bürger\_inneninitiative Lieferkette“ seit 2021

Die Produktionswege der IT-Hardware sind komplizierter und intransparenter als jene von Produkten wie z.B. Lebensmittel. Gerade der informelle Sektor des sogenannten *artisan minings* weist höchst (lebens)gefährliche Bedingungen für die Arbeiter\_innen auf (z. B. Kupferabbau im Kongo). Nicht nur die Arbeitsbedingungen hinsichtlich körperlicher und psychischer Aspekte sind menschenunwürdig, auch die Entgeltbedingungen sind jenseits eines vertretbaren Standards. Keine Seltenheit ist leider auch Zwangsarbeit.

**Von der Gewinnung der Rohstoffe zu den unterschiedlichen Orten, an denen Einzelkomponenten zusammengesetzt werden, und weiter zum finalen Auslieferungsort an die Point of Sales Standorte: Arbeitsteilung und Zulieferketten im globalen Business mit Hardware sind nicht nur sehr kleinteilig, sondern auch hoch verzweigt. Die Erhebung für Endverbraucher\_innen der sozialen und ökologischen Bedingungen ist schier unmöglich, trotz zunehmender Berichte, Offenlegungen, Kritiken und auch hauseigener Transparenzberichte.**

Gerade im Bereich der Hardware ist es uns wichtig, nicht den Weg des geringsten Übels zu gehen, sondern nach vertretbaren Wegen und Lösungen im komplexen Zusammenspiel von Angebot, Nachfrage, Konsum, Nutzung, Ökologie, Nachhaltigkeit und sozialer Aspekte zu suchen. Ein Weg, der uns selbst anspornt, weitere Verbesserungen zu erwirken.



Mindestens **10%** der Zeit aller Vollzeitäquivalente für Recherche & Evaluierung und aktives Informieren zu Themen entlang unserer Positionierung inklusive thematischer Ökosysteme.

# Auswahl von Rohware, Produkten und Dienstleistungen

## Kriterien

- Möglichkeit zu persönlichem Kontakt
- Transparenz bzw. sichtbarer Prozess zu Verbesserungen
- Ökostrom
- Nachwachsende Rohstoffe
- Nachhaltig gute Qualität/möglichst lange Lebensdauer
- Möglichkeiten zur Reparatur
- Lieferkette und damit einhergehende Transportwege
- Ressourcen schonende Verarbeitungstechniken
- Recycling bzw. umweltschonende Entsorgung
- Ressourcenverbrauch/schonende Inbetriebnahme
- Circular Economy“ für mind. Teilaspekten der Rohware
- Ernstzunehmende, gelebte Haltung von Achtsamkeit gegenüber Konsum, Wiederverwertung, Ressourcen, bei Rohstoffen als auch bei Zeit.
- Nachhaltig ökonomisch und sozial-gerecht wirtschaftende Unternehmer\_innen
- Bio Qualität

# Ökohosting: Am Weg zum neuen Standard

Gerade in einer Zeit der Umbrüche, wie eben jetzt, ist auch das Preis-Leistungs-Werteverhältnis wesentlich. Wird für ein neues Smartphone oft ohne mit der Wimper zu zucken ein hoher Betrag ausgegeben, so ist das Öko-Hosting für die beruflich notwendige Website erst am Weg zum trendigen und weiter, dem standardisierten Kriterium.

## Seit 2014: Absage an kurzfristige Kosten-

**Nutzenrechnung** Die Entscheidung fällt ganz klar für langlebige Hardware trotz höherer Anschaffungskosten. Geräte werden so lange es der stabile und sichere Betrieb erlaubt verwendet. Bei hervorragender Qualität ist Reparatur immer rentabel. Bevor ein Gerät entsorgt wird, wird immer nach einer Wiederverwendung gesucht, die dem dem Stand der Einsatzmöglichkeit entspricht. Bevor etwas am Müll landet, verschenken wir Geräte an Bastler\_innen.

## 2020: Neuanschaffung von refurbished Geräten



**2021: Wechsel in ein neues Rechenzentrum** in Wien, da dieses ausschließlich mit Ökostrom aus Wasserkraft betrieben wird, für uns mittels ÖV zu erreichen ist und somit auch die Möglichkeit für engen Kontakt bietet.

**Wusstet du, dass es Kartonage und Füllmaterial aus umweltfreundlichen Grasfasern gibt?** Wir haben dies 2021 erstmals für eine Aussendung getestet und sind begeistert!



# Das Minimum ist nicht genug

Um uns selbst in die Kategorie Öko-Hosting einzureihen, reicht es uns von Beginn an nicht, einfach „nur“ auf die Verwendung von Ökostrom im Rechenzentrum zu achten. Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen ist der für uns minimale Standard für den internen Betrieb und den unserer Server. Darüber hinaus achten wir auf die ständige Ausweitung der ökonomischen Komfortzone, um ein Ökosystem für unsere Angebote zu schaffen, das ganzheitlich auf sozial-ökologischen Standards fußt.



**Marktdynamik:** Der Entscheid im Re-Branding Prozess 20/21 fiel bewusst für die Zusammenarbeit mit in Wien ansässigen Designer\*innen aus. Eine klare Absage an Plattformen wie upwork oder auch 99desings, die oft ein maßgebliches Preisdumping verursachen. Der definitiv höhere Preis für die benötigten Leistungen ist balanciert über die langfristig effizientere Zusammenarbeit und das aufgebaute Vertrauen. Zusätzlich ist es uns ein Anliegen, Aufträge regional tätigen Kreativen zukommen zu lassen. Auch das ist nachhaltiges Design.

**Seit 2014 drucken wir kaum, und wenn ausschließlich in schwarz-weiss.** Die meisten Ausdrucke werden beidseitig wiederverwendet. 1x Ausgedrucktes landet in einer Box zur Wiederverwendung als Notizpapier oder zum erneuten Bedrucken.



## CO<sub>2</sub>Kompensation

Um jenen Teil der CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch die Nutzer\_innen der Webseiten unserer Kund\_innen verursacht werden auszubalancieren, ist derzeit noch die CO<sub>2</sub>-Kompensation mittels nachhaltiger Aufforstungsprojekte eine unserer Maßnahmen. Wir brauchen unsere „grünen Lungen“, daran besteht kein Zweifel. Doch: Begründung und Bäume pflanzen kann von der Notwendigkeit zum Buzzword verkommen. Dann sprechen wir von *Green Washing*.



**Erkenntnis -> Innovation 2022/23:**  
Umsetzung eines neuen State of the Art für CO<sub>2</sub>-Kompensation

## Open Source Produkte

Open Source ist ein Mindset/eine Bewegung, die von Selbstorganisation geprägt ist, in der freier Informationsfluss ein wesentlicher Wert ist, und für welche (geistiges) Eigentum nicht mit reinem Gewinnstreben und größtmöglicher Wachstum gleichgesetzt wird. Hinsichtlich Ausgewogenheit und Diversität am weltweiten Markt sind Open-Source-Produkte wichtige Faktoren zum Ausbalancieren der Vorherrschaft globaler Konzernriesen. Einigen Big Playern sind sie aus diesem Grund auch ein Dorn im Auge.

Der Begriff **Open Source** bezieht sich auf etwas, **das Menschen ändern und teilen können**, weil sein Design **öffentlich zugänglich** ist.

Als **Open Source Software (OSS)** bezeichnet man Programme, deren Quellcode öffentlich einsehbar und verfügbar ist. Der Nutzer kann die Software ohne Lizenzgebühren frei kopieren, bearbeiten und weiterverbreiten.

Quelle: Wikipedia



## Zertifikate, Green-Washing und Transparenz



Unser langjähriger Partner Naturefund setzt nachweislich auf Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit Bewohner\_innen und Wissenschaftler\_innen, um wirklich nachhaltig aufzuforsten, die Biodiversität zu erhalten und für ein besseres Leben der Menschen Sorge zu tragen. Unserer zweiter Partner hat unser Vorschussvertrauen nach zahlreichen leeren Versprechungen uns etwas „Handfestes“ als Nachweis für deren Tätigkeiten das „Bäume pflanzen“ zu übermitteln, verwirkt. Credibility rules!

## Eine Frage der Einstellung

Die vermehrte Verwendung von Open Source Produkten ist für uns ein Ausdruck einer politischen, sozioökonomischen Gesinnung. Sie entspricht unserem Verständnis zur Gewährleistung von Sicherheit als auch von Kollaboration. Auf diesem Weg wollen wir auch zeigen, dass es gute Möglichkeiten abseits der Hoheit globaler Big Player gibt.



**(Fast) alles ist ersetzbar. 2020:**  
Grazie e ciao Google Analytics. Hello & welcome to Open-Source-Software Matomo.



**Open Source** ist seit 2021 auch ein Kriterium für unsere Netzwerkkomponenten.

# Geld als Mittel



## Geld & Ethik

Geld ist ein Zahlungsmittel das für Werte steht oder stehen sollte. Für welche? Das ist ein eigenes Kapitel. Einer unserer Schritte war, zu hinterfragen, wem wir Geld anvertrauen. Daher arbeiten wir nur mehr mit Finanzdienstleistern zusammenzuarbeiten, die eine ethische Haltung mit Geldmitteln vertreten und damit sicherstellen können, dass die Abwicklung von Finanzdienstleistungen auch mit unseren Werten kompatibel ist.

## Geld als Gestaltungsmittel

Für GreenWebSpace ist Geld tatsächlich ein Mittel. Denn wir verwenden es, dann wenn es vorhanden ist, für unsere schrittweise Entwicklung. All unsere Investitionen sind seit 2014 100 % Cash-Flow finanziert. Dadurch sind zwar wirklich nur kleine Schritte z. B. für Anschaffungen oder personelle Erweiterungen möglich. Für uns ist dies jedoch keine Einschränkung, sondern wir wollen unser Wachstum bewusst so gestalten, dass wir uns genug Zeit geben und nehmen, um Veränderungen auch intern und extern gut ankommen zu lassen. Und: **Wir sind finanziell unabhängig!**

# Kontinuierliches Lernen und stetige Verbesserung

Von zu schnell und/oder zu viel Maßnahmen halten wir nicht viel. Manches Mal, wie beim Wechsel des Rechenzentrums, kommt dann jedoch auch mal einiges an Anforderungen und damit auch Kosten zusammen, sodass wir hierfür zum ersten Mal seit Bestehen des Unternehmens, einen Kredit aufgenommen haben.

## So funktionieren wir...

Das Webhosting-Geschäft basiert auf Jahresverträgen, die sich automatisch verlängern, wenn nicht innerhalb der Kündigungsfrist storniert wird. Durch diese Produktgestaltung ist es einfach den zukünftigen Cashflow zu kalkulieren und die jeweilige Fixkosten- und Investitionsplanung zu sichern. Dazu kommt, dass wir, mit etwa 2 % vom Nettoumsatz, kaum Produktstornierungen haben.



**Gemeinwohl-Konto** bei der Raiffeisenbank Gunsenkirchen.



**Anfang 2021 Aufnahme des ersten Unternehmenskredites** bei der Raiffeisenbank

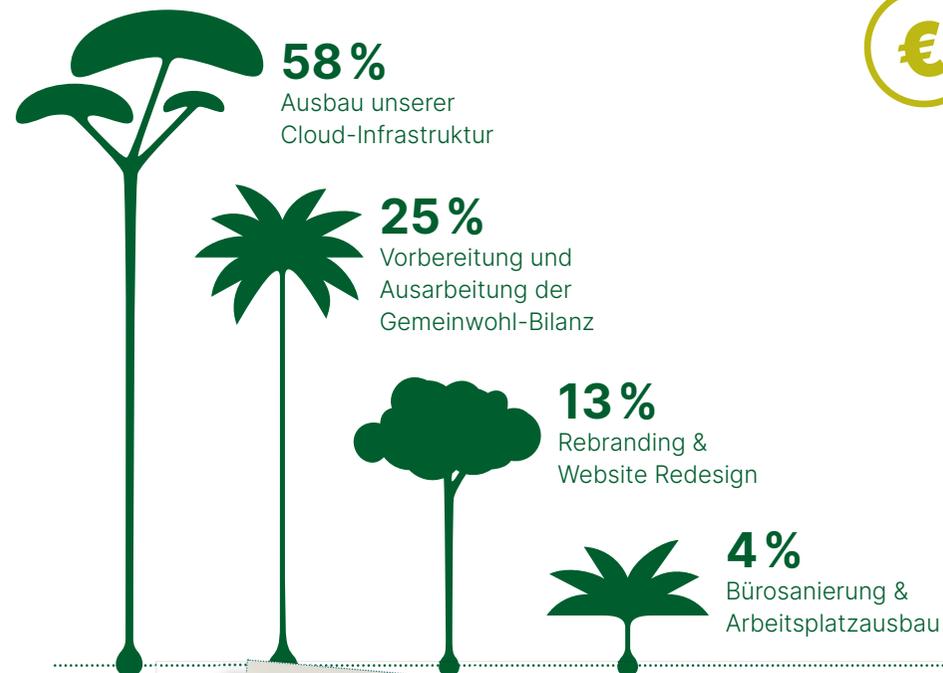


## So verwenden wir Geld als Mittel ...

- Aktuell noch ist GreenWebSpace ein eigentümergeführtes Einzelunternehmen, wodurch rein rechtlich keine Möglichkeiten zur Beteiligung gegeben sind. Dies spielt jedoch unternehmensintern im operativen Betrieb für Entscheidungsfindungen keine tragende Rolle. Alle Mitarbeiter\_innen sind in Entscheidungsprozesse eingebunden. Vor allem in jene, welche die Zukunft des Unternehmens betreffen. Gemeinsam adjustieren wir Strategie, Maßnahmen und die Art, wie wir etwas umsetzen entlang unserer Vision und Mission: für die Welt, für das Unternehmen, für alle im Team.
- Jegliche Investition dient dazu, um unser technisches Setup am neusten Stand zu halten und alle Mitarbeitenden des Unternehmens gut und immer noch besser zu entlohnen.
- Der Eigentümer von GreenWebSpace stellt keinerlei Ansprüche an Kapitalerträge.
- Alle Investitionen müssen auf unsere Mission einzahlen und dürfen nicht gegen unsere Werte verstoßen. Eine rein strategische Investition, um des Investieren willens, wird man bei GreenWebSpace vergeblich suchen.
- Zur erweiterten Risikovorsorge ist ein Konto-Kurrentkredit geplant, um noch flexibler agieren zu können.
- Investitionen erfolgen nach „beschränkte Ausschüttung von Kapitalerträgen“, ohne dafür Neuverschuldung einzugehen und erst nach mind. 90 % Deckung des aktualisierten Bedarfs an Zukunftsausgaben.



## Investitionen 2020/2021



Schon mal überlegt wie schnell sehr viele Post-Its (Papier) durch das neue Agile Work im Abfall landen? Genau! Deshalb arbeiten wir auf einer magnetischen Whiteboard Wall mit einem Mix aus Papier-Post-Its und wiederbeschreibbaren, magnetischen.  
**We love it!**

2021  
Ade



# Unsere Mission: Miteinanders

## Lebendigkeit kultivieren – Ein gemeinsamer Prozess

Nicht nur im WWW ist vieles von Konnektivität geprägt, auch in unserem alltäglichen, analogen Leben zeichnet sich Lebendigkeit durch Vernetzung und Zusammenspiel aus. Diese Einsicht ist für uns die Basis für jegliches Entscheiden und Handeln. Daher ist die Entwicklung von GreenWebSpace für uns immer auch eine Entwicklung der Einzelnen im und mit dem Team, mit unseren Kund\_innen, sowie mit unserem nahen und auch (scheinbar) weiter entfernten Ökosystem.

Wir legen Wert darauf, dass Kultur nicht im Epoxidharz einer konservierten Trophäe am Regal ausgestellt wird, sondern dass wir Kultur tagtäglich als etwas wahrnehmen, das wir zusammen immer wieder aufs Neue beleben.



„Die Achtung vor einem Menschen zeigt sich im Umgang mit seinem Nein.“ — Dr. Erich Visotschnig, Miterfinder „Systemisches Konsensieren“

Unsere Kultur orientiert sich an Lebendigkeit, Wertschätzung und Offenheit. Denn auch was diese Begriffe für uns bedeuten können, dürfen immer wieder mal ausverhandelt und hinterfragt werden, anstatt sich auf in Stein gemeißelte Paradigmen zu stützen.

## Das weist unser Handeln an ...

- **egalitäre Unternehmensführung**
- **Leadership, das dem Gelingen und dem Wohl der Menschen dient**
- **transparente Kommunikation und Wissensmanagement**
- **miteinander sinnvolle Ziele setzen, gemessen an Gemeinwohl-orientierter Wirkung**
- **gemeinsam erstelltes Vision Board, das uns verdeutlicht, was wir bewirken wollen**
- **transparente, klare, offene und vor allem wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe: Herausforderungen ansprechen anstatt sie unter den Teppich zu kehren, zu beschönigen oder diese zu leugnen.**
- **Pro-aktive, konstruktive Kritik ist stets willkommen und wird intern und auch von Kund\_innen und Nicht-Kund\_innen eingeholt.**
- **Einsatz der Mitarbeitenden nach Kompetenzen, Interessen und Lernbereitschaft**
- **Statt Probleme gibt es bei uns Herausforderungen, über welche wir zu einer Verbesserung der aktuellen Situation gelangen können.**
- **Selbstorganisation ist Standard und Ziel zugleich.**

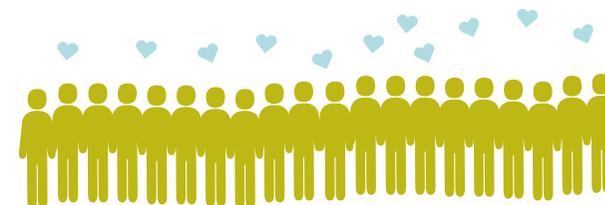


## Faires Gehalt, viel Spielraum in der Mitgestaltung von Arbeitszeiten und Aufgabengebieten.

### Arbeit als integrativer Bestandteil des Lebens

**Zusammenarbeit gestalten:** Neben den individuellen Spezialgebieten arbeiten wir komplexere Aufgaben immer im Team aus, also transdisziplinär. Um nicht nur einmal jährlich im großen Jahresmeeting gute Entscheidungen zu treffen, stimmen wir uns regelmäßig ab. So stellen wir unsere Handlungsfähigkeit sicher, auch in Krisensituationen.

**Das ist fix!** Faire Arbeitszeiten und Honorar sind bei uns nicht diskutabel sondern selbstverständlich. Damit wir uns als Team genug Möglichkeit an der Teilhabe an gesellschaftlichen, sozialen und politischen Aktivitäten ermöglichen, ist die Verteilung des Arbeitspensum variabel. Geleistete Arbeitszeiten werden täglich erfasst. Die Arbeitslasten werden in regelmäßigen Teammeetings evaluiert je nach Qualifikation und Zeitaufwand solidarisch auf einzelne Team-Mitglieder aufgeteilt. Arbeitslast versuchen wir immer fair zu verteilen. Sollte ungeplant ein höherer Aufwand anfallen, wird dieser Mehraufwand solidarisch verteilt. Überstunden sind immer freiwillig und werden mit Zeitausgleich refundiert.



**Faire Arbeitsverträge** lassen einen Spielraum bezüglich der Wochen- und Monatsarbeitszeit zu und können sowohl vermindert als auch erweitert werden. Jegliches Arbeitsmodell ist individuell und wird mit jeder\_m Mitarbeiter\_in gemeinsam immer wieder neu definiert, sodass für individuelle Situationen, auch spontan, genug Freiraum und Gestaltungsmöglichkeit ist. Ob Präsenzzeiten oder Home- Office: auch diese ist situationsbezogen und kann individuell jederzeit angepasst werden. Besonders im Support besteht die Möglichkeit, bevorzugte Arbeitszeiten im Voraus festzulegen und auch spontan zu tauschen. Systemadministrator\_innen planen Wartungsfenster selbstständig.

**Transparenz & Zugänglichkeit von Daten** um unternehmerisches Verständnis und Agieren aller Mitarbeitenden zu fördern, sind alle über Finanzdaten wie laufende Kosten, Einnahmen und auch über die Gehälter der anderen im Bilde. Ein internes Wissensmanagement (Wiki), Projektmanagement und unser Ticketing-System via Kanban-Board sorgen für Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Prozessen.

**Nährendes Wissen für** Weiterbildung, zur Erweiterung des Horizonts, um mit einer Community in Kontakt zu gehen, gibt es neben dem internen bewussten Austausch im Lernen miteinander die Möglichkeit Events, Workshops etc. zu besuchen - online & offline.



# Gemeinsam ist entscheidend

Unser „Code of Conduct“ beinhaltet 10 priorisierte Werte und Regeln, die wir immer wieder neu ausrichten.

## Wie wir entscheiden ist ebenso wichtig wie worüber wir entscheiden:

Interne & externe Abstimmungen mittels „Systemisches Konsensieren“. So stellen wir sicher, dass wir alle wesentlichen Informationen haben, um entscheiden zu können, und eruieren etwaige Widerstände, die später zu Stolpersteinen werden könnten, schon im Vorfeld. Vom Widerstand zur Akzeptanz.

## Für alles ist ein Kraut gewachsen.

Seit 2021 wachsen neben der riesigen Monstera auch Kräuter wie Basilikum, Thymian oder Jiaogulan, das Langlebenskraut.



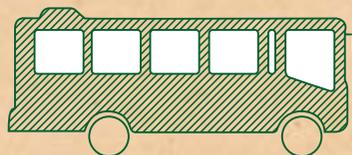
„Die Unternehmenskultur erlebe ich bisher vor allem in der Kommunikation als direkt, aufmerksam und wertschätzend. Zur Diversität denk ich mir, dass ich mich kein bisschen bemühe cis, hetero oder begeistert von Geschlechterrollen zu wirken, und das Gefühl bekomme, dass das auch ok ist für euch : )“  
– Ein\_e neue\_r Mitarbeiter\_in

### green WEBSPACE Code of Conduct Stand 15.12.2021

-  Gemeinsam sorgen wir für guten Informationsfluss.
-  Wir halten uns an getroffene Vereinbarungen. Wenn dies nicht möglich ist, informieren wir dazu relevante Personen proaktiv und bieten Lösungen an oder bitten um Support dazu.
-  Wir kommunizieren offen und direkt.
-  In wöchentlich stattfindenden Meetings (online) gleichen wir unseren Wissensstand ab zu Status Quo der Prozesse und Entscheidungen, um Task-Planung zu ermöglichen und zu erleichtern.
-  Gemeinsam und in demokratischer Weise definieren und planen wir unsere Strukturen und Prozesse, und halten diese auch ein.
-  Um grösstmögliche Transparenz intern zu ermöglichen, werden alle Teammitglieder in wichtige Entscheidungen eingebunden, und wir leben eine Kultur des Gebens & Nehmens. Keine Top-Down Entscheidungen!
-  Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang miteinander. Dies bedeutet Respekt; Wir werten Positives höher als Negatives; Wir heissen konstruktive Kritik immer willkommen. Und wollen einander fördern.
-  Pausen sind uns wichtig, und wir definieren und leben diese flexibel ("Selbstverantwortung").
-  Ressourcen planen wir gemeinsam monatlich.
-  Soviel Struktur wie nötig, so wenig wie möglich.

Wir sind ein **100%** autofreier Betrieb.

**70%** der Mitarbeitenden erreicht den Arbeitsplatz in unserer grünen Gasse zu Fuß. Für alle anderen Wege nutzen wir ÖV und Fahrrad.



**Gemeinsam kochen und essen.** Bio. Fast immer. Und gemeinsam immer vegetarisch. Umso mehr „Fleisch“ haben dann unsere Debatten und Austausch zu aktuellen Themen.

# Mitgärtnern im Green WebSpace

Ohne unsere Kund\_innen: kein GreenWebSpace. Unseren Slogan – Let's green the web **together!** – meinen wir sehr ernst. Von Feedback bis zum gemeinsamen Entscheiden mit Kund\_innen, das Gemeinsame darf mehr und mehr Gestalt annehmen.

Alle Produkte von GreenWebSpace drehen sich um Kommunikation. Naheliegender, dass uns daher speziell die Art und Weise unserer Kommunikation mit Kund\_innen besonders wichtig ist. Erst mit unseren Kund\_innen können wir das Wertschöpfungs- und Wertschätzungsgewebe gestalten, in welchen alle Beitragenden auch Botschafter\_innen des Klimaschutzes und des Miteinanders sind.

Im Jahr 2019 haben wir uns intensiv mit der Weichenstellung für GreenWebSpace Werte und daraus resultierender Aktionen beschäftigt. Dabei ging es uns vorrangig um die Art und Weise, wie wir – gemeinsam mit unseren Kund\_innen – unsere Mission erreichen können:



Wie können wir mit unserer Zeit qualitativ hochwertige Produkte und ebensolchen Kund\_innen-Support bieten?

Wie viel wollen wir in Show investieren?

**Digitale Produkte & digitaler Service mit der Haltung, die auch analoge, gute Beziehungen ausmacht.**



## Die GreenWebSpace Radix\* Kommunikation

Für einen in unserer Zeit der Social Media Plattformen und der maximalen digitalen Steuerung im Marketing haben wir uns für einen eher unüblichen, ja durchaus aktivistisch radikalen Weg entschieden. So haben wir uns für eine Abkehr von aggressivem Marketing und Werbung, einer überbordenden Anzahl von Kommunikationskanälen und von der Bedienung/Nutzung von Social Media Kanälen entschieden. Diese Entscheidung fiel zugunsten der Stärkung positiver Kund\_innenbeziehungen aus. Das Resultat, unsere Hauptradix: persönliche Empfehlung aufgrund positiver Kund\_innenerfahrungen sein. Die Abkehr von Social-Media-Marketing und Google hat für uns auch sehr viel mit Fragen zu Datenschutz und dem Wunsch nach mehr Balance am Markt und der Dominanz von Markt-Giganten zu tun.

## Unsere Superwurzel: Website & Webshop

Die freigemachten Ressourcen fließen hauptsächlich in Optimierungen und die Nutzung der bereits bestehenden Systeme Website und Online-Shop. Der Fokus auf unsere Online-Präsenz Website hat den Hintergrund, dass diese eine stabile Präsenz ist, unabhängig von Trends.

**\*Radix** ist ein lateinisches Wort für „Wurzel“. Wurzel kann im arithmetischen Sinne als Synonym für Basis angesehen werden.

### Begriffsursprung

Seit Plautus bezeugtes Erbwort aus dem uritalischen wrād-i-, das sich seinerseits auf das indo-germanische ur(e)h<sub>2</sub>-d-iH- „Wurzel“ zurückführen lässt; vielleicht etymologisch verwandt mit radius und ramus sowie urverwandt mit walisisch gwraidd, altkornisch , bretonisch gwrienn, altgriechisch ῥαδίξradix, altenglisch wyrt, mittelhochdeutsch wurz, altnordisch röt sowie albanisch rrëzë.

- Botanik: Wurzel einer Pflanze
- Botanik gelegentlich: der Rettich, Radieschen
- übertragen, meist Plural: der unterste Teil von etwas (Zahn ...)
- bildlich: die Wurzel, der Grund, die Basis
- übertragen: der Ursprung
- Linguistik: Wurzel/Stamm eines Wortes
- Mathematik, neulateinisch: Wurzel (einer Zahl)
- Chemie, neulateinisch: funktionelle Gruppe



## Feedback: Herzlich willkommen, jederzeit!

Stets willkommenes Feedback (auch von Nicht-Kund\_innen) führt zu Vertrauen und Wertschätzung, und folglich zu treuen Bestandskund\_innen. Sie sind die beste „Werbetrommel“ und unsere Brücke zu Neukund\_innen. Denn erfahrungsgemäß ist das Erkundigen bei anderen Menschen nach Empfehlung für eine Anbieterin oder ein bestimmtes Produkt/Service, der maßgeblicher Trigger Point für finale Entscheidungen.

**Transparenz** ist dafür ein wesentlicher Faktor. Deshalb haben wir dafür eine eigene Seite eingerichtet und freuen uns über Hinweise, Wünsche und Anregungen.

**Unsere Kund\_innen entscheiden mit, und zwar aktiv!** Bei der Auswahl des neuen Projektes für nachhaltige Aufforstung und Erhalt der Biodiversität und, ob für das Client Login ein Dritt-Login z. B. Google gewünscht ist.



**NEWS zu Produkten und Informationen, zu Klima, Digitalisierung** sind öffentlich zugänglich.



**Dein Draht zu uns: Kund\_innen als Kompass für Entwicklung & ein miteinander Lernen** für laufende Optimierungen als auch für Innovationen schätzen wir das meist super konstruktive Feedback unserer Kund\_innen!

## Kund\*innen-Nutzen versus Umsatzstreben

- **Fairer und kund\_innenorientierter Support**
- **Angebot zum Downgrade von Produkten je nach Situation und Bedarf unserer Kund\_innen (inkl. proaktivem Hinweis dazu unsererseits)**
- **Gutschrift bei Kündigungen von größeren Hosting-Produkten außerhalb der Kündigungsfrist**
- **Beratung zu maßgeschneiderten Produkten entsprechend dem tatsächlichen Kund\_innennutzen**
- **Empfehlung zu Mitbewerb, wenn sinnvoll.**



**ecogood Bonus** Rabatte für Gemeinwohl-Ökonomie Mitglieder und bilanzierende Organisationen und Unternehmen.

**ecogood Domains** sind dauerhaft vergünstigte Domains, deren Domainname auf das Mindset „ecogood“ fördert. Mehr dazu →



**Trust-Effekt & gute Beziehungen** sind uns wichtiger als glänzende Bilder und Keilerei um Neukund\_innen: Mehr Sein als Schein! Wir vertrauen auf Empfehlungen und Kooperation →



**Kostenlose, persönliche Einführung zu Green:Comm** unserem Zoom-Ersatz für Online-Meetings.



# Sinn & Wirkung

## Digitale Produkte – ein Grundbedürfnis?

Die Erreichbarkeit über ein digital Device ist für uns heute die Verlängerung unserer Sinnesorgane zur Wahrnehmung und zur Gestaltung unserer Realität(en). So ist auch das Betreiben einer Website heute kein Luxus mehr. Vielmehr ist sie als Tor zur Welt der Interessent\_innen und potenzieller Kund\_innen zur Selbstverständlichkeit und zur Notwendigkeit jeglicher Business-Bran-chen geworden. Wie wesentlich die digitale Kommunikation für den Austausch mit unserer Umwelt ist, hat uns nicht zuletzt die Flüchtlingskrise 2015 oder die Covid-Pandemie gezeigt.

## Nachhaltige Nutzung

Dennoch ist die global erwirkte und erwünschte Zunahme der Digitalisierung eine Entwicklung mit unterschiedlichen Gesichtern: Sie hat neben den positiven Möglichkeiten wie das Erstellen, Teilen, und Reproduzieren von Inhalten, die Kommunikation über geografische und nationale Grenzen hinweg, auch mehrere massive Kehrseiten. Eine davon ist die des Anstieges des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Klassische Websites und E-Mails sind dabei jener Part, über den der\_die Einzelne am ehesten zu diesem Thema zu erreichen ist. Denn obwohl ganz klar die großen Player wie Streaming-Platt- formen, Video-Plattformen zumindest ihre die Stromvariante für Server-Parks umstellen müssten, gilt es dennoch die Summe aus unseres täglichen digitalen Konsum- und Kommunikationsver- haltens zu hinterfragen und bewusst zu gestalten, in dem wir die Auswirkungen bei der Auswahl unserer Produkte und Services mit- Berücksichtigen.



**Ein digitales und klimaneutrales Zuhause, unabhängig von Trends: Website & Webshop.**

**Das Internet.** Die größte kohlenbetriebene Maschine der Welt. Die Verbrennung fossiler Brennstoffe verkürzt jedes Jahr un- nötig das Leben von Millionen von Menschen. Diese Emissio- nen tragen zur globalen Erwärmung und zum Klimawandel bei. Es ist ein Code-Red für die Menschheit. Das Internet sollte ein globales öffentliches Gut sein – gesund für den Planeten und für die Menschen, die es nutzen. Wir brauchen ein fossilfreies Internet. Bis 2030.

Quelle: [thegreenwebfoundation.org](http://thegreenwebfoundation.org)



## Aktiver Klimaschutz mit deiner Website

Eins ist sicher und glasklar: Digital bedeutet definitiv (noch) nicht „grün“ im Sinne von ökologisch unbedenklich. Vielmehr ist es unsere aktuelle Realität, dass die ansteigende digitale Kommunikation, der Konsum digitaler Inhalte, das Aufbewahren und Abrufen von Daten auf digitalen Geräten einen massiven Energieverbrauch bedeuten. Serverfarmen, Rechenzentren, so wie auch unsere digitalen End- geräte verbrauchen Energie, um uns das digitale Service und das Erlebnis zu ermöglichen. Einerseits entsteht dieser Energieverbrauch durch die Inbetriebnahme der Geräte, für welche wir Strom brauchen. Andererseits haben wir den Aspekt Internet.



**GreenWebSpace ist ein klimafreundliches Business- Environment, gesamtheitlich.**

- 100 % Ökostrom aus Wasserkraft zum Betrieb unserer Server & unseres Offices
- Wir verzichten auf Autos.
- CO<sub>2</sub>-neutrale, zertifizierte Werbemittel.



**Wir unterstützen, fördern und fordern den wertschätzende- n Umgang mit unserer Mitwelt Erde, Fauna, Flora und Men- schen, insbesondere den Um- stieg auf Ökostrom aus erneuer- baren Energiequellen im Bereich Digitalisierung.**

# Gemeinwesen als lebendiger Organismus

## Geben und Nehmen mit Wertschätzung

Nach unserem Verständnis des Gemeinwesens als Ausgleichsgesellschaft darf jede\_r und soll jede\_r auch Nutzen haben dürfen. Die feine Linie zwischen „nutzen“ und „ausnutzen“ braucht natürlich genauere Aufmerksamkeit.

Klimaschutz, Bio-Logisches, der Einsatz für das Gemeinwesen, Spenden und andere von Werten und Idealen getragene Initiativen und Labels sollen nicht als postmoderner Ablasshandel oder als reine Instrumentalisierung Fuß fassen. Genauso sind wir der Meinung, dass jeder Versuch etwas an der Ist-Situation der Welt im Sinne des Gemeinwohls zu verbessern, relevant ist, auch wenn dieser Schritt noch nicht der Weisheit letzter Schluss ist. Wir meinen, dass es gerade für die Sicherstellung von Qualität und Nachhaltigkeit auch Maßnahmen zur Überprüfung braucht, ohne ein Übermaß an Bürokratisierung. Massiven Bedarf nehmen wir vor allem hinsichtlich der inhaltlichen Auseinandersetzung mit Zwischentönen und wertschätzenden Debatten war, um wirklich gemeinsame Wege zu finden, die nicht nur von kleinen Gruppen getragen werden.



**25 % Aufwendung zur Förderung des Gemeinwohls und Awareness-Kommunikation** der intern geleisteten Stunden.



**Standort EU & Regional**, obwohl wir theoretisch als Internet-Unternehmen keine Standortpflicht hätten. Steuern und andere Zahlungen in Österreich. Keine staatlichen Subventionen oder Unterstützungszahlungen in Anspruch genommen.



**Hosting mit Haltung:** Ein klares NEIN jeglicher Missachtung der Menschenrechte, zu Missbrauch von Macht und Gewalt, zu Rüstung und zu Ignoranz gegenüber Umweltverschmutzung.



**94,5 % der Klima+ Zertifikat-Kosten gehen 1:1** an Partner\_innen. 5,5 % bleiben bei GreenWebSpace für Bankspesen und Bearbeitung. [Siehe Transparenz](#) →



**Tools (Open Source) für kollaboratives Arbeiten** z. B. über [Green:Cloud](#) →



**Sharing is Caring:** Partizipativer Austausch und Wissensvermittlung zu Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Auswirkungen und Lösungsansätzen über gratis Online-Events. [Mehr dazu](#) →



**Wir sponsern Projekte**, die zum Klimaschutz, öko-sozialen und/oder kulturellen Verständnis des Miteinanders und beitragen.

# Bis 2025 A way ahead ...

## Produkte & Einkauf

- Erarbeitung eines neuen, umfassenderen Maßnahmenplans zum State of The Art für *Klimaneutrales Hosting*.
- Erstellung eines neuen Leitfadens mit Kriterien zu unserer Lieferkette.
- Parallel wollen wir an einer Preistransparenz arbeiten, die im Bereich Hosting noch unüblich ist.
- Ausbau von Kooperationen und Angeboten für junge Zielgruppe wie z. B. Student\_innen oder gesellschaftlich benachteiligte Gruppen.

## Unternehmen & Mitarbeitende

- Umgründung des Unternehmens.
- Schaffung weiterer Arbeitsplätze.
- Konsensual mit allen Mitarbeiter\_innen geschaffene Ansätze und Maßnahmen zu Aspekten für Gesundheit und Mobilität.
- CO<sub>2</sub>Kompensation aller Mitarbeitenden durch das Unternehmen.

## Kommunikation

- Bereitstellung der Website und Webshop in Englisch, um der Internationalisierung und der Diversität unserer Zeit gerecht zu werden. Ausweitung unserer Reichweite über neue Kommunikationskanäle entsprechend unserer Wertehaltung.
- Bereitstellung von noch mehr Hintergrundinformationen zu Green IT und praxistauglichen Tipps über unsere NEWS.
- Intensivierte Kommunikation mit unserer Lieferkette und mit Partner\_innen und Presse zum Thema Digitalisierung und Lieferkette.
- Aktive Zusammenarbeit mit Partner\_innen, um das Bewusstsein der Umweltauswirkungen im Bereich Hosting auch in der Öffentlichkeit und in Zertifikaten ankommen zu lassen. Ziel: Umweltzeichen ist auch für den Bereich Digitalisierung erhältlich.
- Schrittweise wollen wir unsere Kund\_innen und auch die Öffentlichkeit in weitere Prozesse und Entscheidungsfindungen miteinbeziehen.



**SEE YOU SOON!**

**GreenWebSpace | Riedmatten IT Solutions e.U.**

Geschäftsführung: *Mag.* Roger Riedmatten

1040 Wien, Mittersteig 2a Top 2

hello@greenwebospace.com

+43 1 36199472

**Schau vorbei im GreenWebSpace.**

**Wir freuen uns auf dich!**



**Entstehung der Gemeinwohl-Bilanz 2020/21**

Hauptverantwortlich: Roger Riedmatten, Elisabeth Handl.

Inputs durch alle GreenWebSpace Mitarbeitenden

Grafische Gestaltung, Illustration: Nina Ober

GWÖ Beratung: Andreas Ellenberger